Kanuten schlagen Alarm

Kritik an Sportreferent

VON PETER DEININGER

Augsburg ist mit vier Olympiasiegern seit 1992 Hauptstadt des Kanuslaloms. Die Spezialisten stecken in den Vorbereitungen für die Olympiaqualifikation im April. Die Kanu Schwaben organisieren vom 9. bis 13. Mai die Europameisterschaften am Eiskanal, von Vorfreude ist aber nichts zu spüren. Horst Woppowa, Abteilungsleiter und EM-Organisationsleiter, übt in einem offenen Brief harte Kritik an Bürgermeister und Sportreferent Peter Grab. „Mit deinem Verhalten gefährdest du den sportlich erfolgreichen und finanziell stabilen Verein."

Anlass ist der Streit um 18 000 Euro, mit denen sich die Stadt an den Infrastrukturkosten für die Wildwasser-Sprint-WM 2011 beteiligen soll. Toilettenanlagen, Einzäunung, Nationenzelt, Security – all das kostet Geld, weil die Olympia-Anlage von 1972 nicht modernen Standards angepasst wurde. Allein durch Anforderungen des Kanu-Weltverbands mussten die Schwaben zusätzlich 39 000 Euro ausgeben. „Die Originalbelege liegen dem Sportamt seit August vor", so Woppowa.

Hinweis auf die Richtlinien

Bezahlt wurden die 18 000 Euro bislang nicht. Bürgermeister Grab betont, dass er sogar um den Zuschuss im Haushalt gekämpft habe. „Nach den Sportförderrichtlinien kann das Geld aber erst ausgezahlt werden, wenn der Nachweis über Einnahmen und Ausgaben der Veranstaltung vorliegt." Die Schwaben wollen aber nicht ihre Sponsoreneinkünfte öffentlich machen, für die der frühere Weltmeister Karl Heinz Englet sorgt. Der Stadtrat war früher mit Grab bei Pro Augsburg aktiv, ist nun aber mit ihm zerstritten. „Es kann nicht die Aufgabe des Steuerzahlers sein, Gewinne zu optimieren", sagt Grab, warum er den Einnahmenachweis benötigt.

Die Schwaben argumentieren, dass sie den Zuschuss seit 2004 erhalten – als Ausgleich dafür, dass sie die Infrastruktur für Großveranstaltungen herstellen. „Wir machen das doch alles, um unseren Sportbetrieb zu finanzieren. Es macht keinen Sinn, wenn kein Euro übrig bleiben darf", so Woppowa. „Nur wenn wir Überschüsse erzielen, ist es möglich, Weltmeister und Olympiasieger auszubilden." Für die Slalom-Europameisterschaft hat die Stadt im Haushalt 75 000 Euro vorgesehen. Woppowa schlägt dem Sportreferenten folgende Verteilung vor:

- 25 000 Euro für die Eröffnungsfeier am 9. Mai in der Kongresshalle
- 39 000 Euro für die Infrastruktur
- 11 000 Euro für den Augsburger Kajak-Verein, der 2012 Nachwuchsmeisterschaften organisiert.